

„Kräfte bündeln“

Mit Helmut Himmelsbach übernahm erstmals ein Heilbronner Oberbürgermeister den Vorsitz der Regionalverbandsversammlung Heilbronn-Franken. Vier Fragen an den Kommunalpolitiker, der die Region voranbringen will.

INTERVIEW: SIEGFRIED SCHILLING

PRO: Welche Bedeutung hat für Sie als Gastgeber der dritte Regionaltag in Heilbronn?

HIMMELSBACH: Dass der Regionaltag dieses Mal in Heilbronn – zum ersten Mal im Oberzentrum – stattfindet, freut mich natürlich. Wir werden alles tun, um uns dem würdig zu erweisen. Das Oberzentrum soll Flagge zeigen am Regionaltag. Flagge für die gesamte Region. Die Initiative „pro Region“ von Professor Reinhold Würth gibt Heilbronn dankenswerte Impulse, deshalb sind sowohl die Stadt Heilbronn wie auch ich persönlich Mitglied geworden.

PRO: Allenthalben wird ein Wir-Gefühl für die Region Heilbronn-Franken gefordert. Was können Sie als Vorsitzender der Regionalverbandsversammlung dazu beitragen?

HIMMELSBACH: Als Vorsitzender will ich zuerst – quasi als Moderator – das Wir-Gefühl der Mitglieder des Regionalverbandes selbst stärken und artikulieren helfen. Das sind Entscheider und Meinungsbildner, die müssen an einem Strang ziehen. Die buntesten Bilder helfen nichts, wenn die Entscheidungsebenen nicht gleich mitziehen. Ich bin da aber sehr optimistisch, es gibt Ansätze.

PRO: Gelingt es der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH, alle vier Landkreise zusammen mit der Stadt Heilbronn zu einer schlagkräftigen Einheit zu formen?

HIMMELSBACH: Es muss ihr gelingen, daran ist diese Organisation zu messen. Auch hier gibt es bereits Schritte, die in die richtige Richtung gehen. Ganz wichtig ist, gemeinsam den Ausbau der A6 so schnell wie möglich vorwärts zu bringen. Und die Schnittstellen zwischen allen wirtschaftsfördernden Einrichtungen der Region müssen sauber definiert werden. Burgherren-Mentalität zwischen Kreisen, Kommunen oder Einrichtungen darf nicht aufkommen. Das Ganze ist immer mehr als die Summe seiner Teile. So haben wir eine gute Basis für den Erfolg, unsere Vielfalt ist doch ein hervorragendes Argument, die Mischung aus High-Tech-Standort und Erholungsregion stimmt.

Pro: In welcher Form sollten die baden-württembergischen Regionalverbände politisch gestärkt werden, um mehr Wirkung erzielen zu können?

HIMMELSBACH: Ich bin sicher, die Regionalverbände werden politisch mehr Bedeutung erhal-

ten. Wenn es um Wirtschaft geht, interessieren im europäischen Maßstab doch keine Einzelstandorte mehr, da geht es doch um Regionen. Deshalb müssen wir die Kräfte bündeln und Strukturen schaffen für den Gesamtstandort Region Heilbronn-Franken. Wir sollten alles Gewicht in eine Waagschale werfen, wenn wir mit Berlin oder „souveränen“ Partner wie der Bahn verhandeln. Die Region muss zusammenstehen und so legitimiert sein, dass man sie in den Kreisen der hohen Politik auch ernst nimmt.